

MEDIENMITTEILUNG

Sursee, 23. März 2017

Nicht auf halbem Wege stehenbleiben

Die Entwicklung der Tarifstruktur in der Physiotherapie hat den Tarifpartnern in den letzten Jahren viel Energie abverlangt. Ziel ist und war eine betriebswirtschaftlich bemessene, zukunftsgerichtete und den Patientenbedürfnissen entsprechende Tarifstruktur. Die nun vom BAG vorgelegte Version enthält einige der wichtigen Punkte. Leider bleibt der Bundesrat aber kurz vor dem Ziel stehen.

1. Die Physiotherapie soll gemäss Vorschlag weiterhin nicht für den Zeitaufwand entschädigt werden, der sich aus dem Austausch mit Zuweisenden oder z.B. für Berichte entsteht. Dies steht im Gegensatz zum für die Behandlungsqualität wichtigen angestrebten interprofessionellen Austausch.
2. Pflegeheimbewohnern wird der Zugang zur physiotherapeutischen Versorgung erschwert, da in den Pflegeheimen keine Domizilbehandlungen verrechnet werden können. Ob jemand zuhause oder in einem Pflegeheim lebt und nicht mobil ist, sollte für die Wegentschädigung der Physiotherapie keine Rolle spielen.

physioswiss wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass das angestrebte Ziel erreicht wird. Die Ziellinie ist noch nicht erreicht!

Kontakt: 041 926 69 69

Weitere Informationen: unter www.physioswiss.ch

Physiotherapie ist eine eigenständige Disziplin, die auf die Behebung von körperlichen Funktionsstörungen und Schmerzen ausgerichtet ist. Sie kommt sowohl in der ambulanten und stationären Therapie, Rehabilitation und Palliativbehandlung wie auch in der Prävention und Gesundheitsförderung zur Anwendung.

physioswiss, der Schweizer Physiotherapie Verband, vertritt die Interessen von rund 9'000 selbständig erwerbenden und angestellten PhysiotherapeutInnen in der ganzen Schweiz.